

Stadtzeitung der MLPD Kreis Gelsenkirchen
Nr. 5/08, 27.11..2008

Herausgeber:
Marxistisch-
Leninistische
Partei
Deutschlands
(MLPD)
Kreisleitung
Gelsenkirchen
Hauptstr.40,
45879
Gelsenkirchen,
Tel. 02 09/
3 86 55 80
e-mail:gelsenkir-
chen@mlpd.de

Inhalt

| | |
|--|---|
| Unterstützen Sie die Wahl- zulassung der MLPD | 2 |
| Klimaschutzprogramm der MLPD | 2 |
| Wählerinitiative der MLPD | 3 |
| Nikolausfeier von REBELL und Rotfuchse | 4 |
| Zur Schließung von Lippe | 5 |
| Bericht vom frauenpolitischen Ratschlag | 6 |
| Bundesweite Demo gegen die Regierung | 7 |

www.mlpd-gelsenkirchen.de

Klimaschutz kann nur *gegen* die Herrschenden durchgesetzt werden!

Dramatisches Abschmelzen der Polkappen, zunehmende Hurrikans, Unwetter, Überschwemmungen - das Weltklima gerät aus den Fugen. Dabei hat die Menschheit Möglichkeiten wie nie entwickelt, auf hohem Niveau in Einklang

finanzieren, um den begonnenen Umschlag in die Klimakatastrophe zu verhindern. Es würde zugleich Millionen neuer Arbeitsplätze schaffen. Aber die weltmarkt-beherrschenden Energie-Monopole verdienen an der Energiever-

Müllverbrennungsanlagen gebaut, die noch mehr Kohlendioxid und andere Gifte ausstoßen. Die industriellen Hauptverschmutzer wie RWE bekommen milliardenschwere Verschmutzungsrechte geschenkt, während wir als

stand gegen die Zerstörung der Umwelt und der Lebensgrundlagen von Mensch und Tierwelt.

Vor allem viele Jugendliche beteiligen sich am Protest gegen die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen - wie vor kurzem in Gorleben. Eine schallende Ohrfeige für Regierung und Atom-Mafia! Zunehmend gibt es auch weltweite Vernetzung des Protests. Die MLPD tritt für eine internationale Widerstandsfront ein. **Mehr zum Thema Umwelt und Sozialismus auf Seite 7.**



mit der Natur zu arbeiten und zu leben. Ein Bruchteil der Subventionen für die Finanzkonzerne und Banken würde ausreichen, das dringend notwendige Sofortprogramm zu starten und zu

schwendung Milliarden. Sie führen lieber Kriege um die Energie-Reserven. Während Politiker wie Merkel sich als Vorkämpfer für die Umwelt in Szene setzt, werden zahlreiche neue fossile Großkraftwerke und

Verbraucher immer unerschämter zur Kasse gebeten werden. Das ist reiner Öko-Betrug. Darum tritt die MLPD ein für die Forderung: **Rettung der natürlichen Umwelt vor der Profitgier! Aktiver Wider-**

**Weltklimaaktionstag am
06.12.2008**

**Aktiv werden gegen die
Zerstörung des Weltklimas!**

Dazu laden engagierte Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener ein.

**Treffpunkt am 06.12.08 um
10 Uhr in GE-City.**

**Ca. 11 Uhr Fahrt nach
Essen zum Protets bei der
RWE-Zentrale
(„Fünf vor Zwölf“)**

**Weitere Informationen und
Kontakt bei:
Willi Mast, Schulzbriesen-
Str. 3, 45884 GE**

„Ich unterschreib' gerne, ich kenn' euch...“,

so eine von vielen Reaktionen beim Info-Stand der MLPD neulich in der Hauptstraße. Wir sammeln Unterschriften für die Wahlzulassung der MLPD/Offene Liste. Wenn es nach den bürgerli-

chen Parteien ginge, würden sie bei der Bundestagswahl 2009 unter sich bleiben. Deshalb haben sie eine ganze Reihe undemokratischer Wahlbehinderungen erlassen. Nicht genug damit, dass

gegen die MLPD als revolutionäre Arbeiterpartei eine weitgehende Mediensperre existiert. Die MLPD muss, um überhaupt zur Bundestagswahl antreten zu können, bundesweit erst mal 40 000 Unterschriften auf bürokratischen Formblättern sammeln.

Davon lassen wir uns natürlich nicht aufhalten. Und zahlreiche Gelsenkirchener sahen das genauso. Von der Berliner Regierung haben sie die Nase voll. "Es kann nicht so weitergehen, dass die Banken Milliarden kriegen, und die kleinen Leute kommen nicht mehr über die Runden", so eine junge Frau. "Ihr könnt mich gerne einladen, ich will auch was tun". Das ist die richtige Antwort

auf die auch öfter gehörte Skepsis, es ließe sich eh nichts ändern. Die MLPD ist überzeugt, dass nur der Klassenkampf der Massen zu einer Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse führen wird.

Einige Passanten meinten, "ich hab schon meine Partei". Das ist aber nicht der Punkt. Mit der Unterschrift geht es nicht um die Wahl, sondern um die Unterstützung des demokratischen Rechts, dass eine sozialistische Alternative kandidieren kann.

Unterschreiben auch Sie für die Wahlzulassung der MLPD/Offene Liste und unseres Direktkandidaten Stefan Engel!



Stärkt die MLPD - die Partei der Zukunft!

Der Kapitalismus steht in der Kritik wie lange nicht. Karl Marx ist wieder "in". Statt den Kapitalismus zum x-ten Mal zu reformieren, muss er durch eine wirklich sozialistische Gesellschaft ersetzt werden. Dafür steht die MLPD. Die materiellen Voraussetzungen für eine von Ausbeu-

tung und Unterdrückung befreite Gesellschaft sind heute besser denn je. 12 Milliarden Menschen, die doppelte Weltbevölkerung, könnten z.B. problemlos ernährt werden.

Der echte Sozialismus unterscheidet sich grundlegend vom bürokratischen Kapitalis-

mus, wie er sich seit 1956 ausgehend von der Sowjetunion in allen ehemals sozialistischen Ländern entwickelt hat. Die MLPD hat die positiven und negativen Erfahrungen des sozialistischen Aufbaus gründlich ausgewertet und Schlussfolgerungen gezogen, wie eine Entartung der Führung einer Arbeiterpartei verhindert werden kann. Dazu ist ein ganzes System der Selbstkontrolle notwendig.

Im Kampf um gemeinsame Interessen der Massen, wie gegen Hartz IV, arbeiten wir auch mit Teilen der Linkspartei zusammen. Die Führung der Linkspartei will jedoch den Kapitalismus erhalten und bietet sich an die SPD an, um sich wie in Berlin an der Regierung zu beteiligen. Die MLPD dagegen ist stolz darauf, dass sie nur den Interessen der arbeitenden Menschen verpflichtet ist!

Lernen Sie die MLPD kennen, prüfen Sie uns! Am Besten Sie werden Mitglied!



Literaturtipp

Klimaschutzprogramm der MLPD



Enthält knapp gefasst eine aktuelle Bestandsaufnahme der Klimazerstörung und Wege zur Lösung, Argumente gegen die verlogene Umweltpropaganda der Herrschenden und Perspektiven einer Umweltpolitik im Sozialismus.

Preis 1,- € zu bestellen bei www-people-tp-people.de und an jedem Stand der MLPD erhältlich

Darum mache ich mit bei der Wählerinitiative Stefan Engel!

**Werner Kalina, 61 Jahre,
Betonbauer und Lehrer für Deutsch-Russisch**

"Ich mache in der Wählerinitiative Stefan Engel mit, weil ich mithelfen will, dass die MLPD mehr Stimmen bekommt.

Sie ist die einzige Partei, die meiner Meinung nach die Interessen der Arbeiter vertritt.

Kennengelernt habe ich die MLPD vor 10 Jahren am Stand in Rotthausen. Ich habe mir dort das Buch gekauft, die "Restauration des Kapitalismus in der Sowjetunion", das fand ich genau richtig.

Seitdem habe ich verfolgt, was die MLPD tut und bin zu der Überzeugung gekommen, dass sie die einzige Partei ist, die wirk-



lich hinter dem Volk steht. In der Wählerinitative möchte ich mich auch dafür einsetzen, dass die Integrationsarbeit besser koordiniert wird und die Migranten besseren Kontakt zu unseren Landesleuten bekommen."

**Nicole Völker, 37 Jahre,
Fachbäckereiverkäuferin, Alleinerziehende Mutter von drei Kindern:**

"Ich finde Stefan Engel gut, der spricht offen heraus und man weiß immer genau woran man mit ihm ist. Was er sagt hat immer Hand und Fuß. Kennengelernt habe ich Stefan Engel als ich in der Mieterinitiative am Bauverein gearbeitet habe. Da ging es um dringend nötige Renovierungen von Viterra-Wohnung, heute Annington. Der Stefan hat uns dabei gut geholfen. Der hat gesagt, dass einer allein nichts erreichen kann, dass man sich zusammenschließen muss und hat uns dabei unterstützt. Wir haben das dann durchgekämpft,

gemeinsam vorzugehen. Und da hat es richtig Spaß gemacht zu kämpfen und wir haben alles durchgesetzt, was wir erreichen wollten."

Grundsätze der Wählerinitiative Stefan Engel

In der Wählerinitiative kann jeder mitmachen und selbst aktiv werden. Sie ist überparteilich und bestimmt was sie tut und wie sie sich am Wahlkampf der MLPD beteiligt. In ihren Grundsätzen heißt es dazu:

„1. Wir unterstützen Stefan Engel, den Direktkandidaten der MLPD/Offenen Liste, weil wir neue Politiker haben und werden wollen.

2. Jede Kraft, jede Initiative wird gebraucht und ist herzlich willkommen.

3. Wir unterstützen den gemeinsamen Kampf gegen die Berliner Regierung. Internationale Solidarität ist uns eine Verpflichtung. Wir treten aktiv ein für die Zukunft der Jugend und die Befreiung der Frau. Für den Erhalt und die Erweiterung der demokratischen Rechte und Freiheiten, gegen die neofaschistische Gefahr und ihre Hintermänner. „....

Mehr unter:

www.mlpd-gelsenkirchen.de



3.TREFFEN DER WÄHLERINITIATIVE STEFAN ENGEL

AM 03.12.2008

Thema: Klimaschutzprogramm der MLPD und Weltklima - Aktionstag



Stefan Engel, Parteivorsitzender der MLPD, Direktkandidat der MLPD in Gelsenkirchen zur Bundestagswahl 2009

Darum geht es vor allem beim Treffen der Wähler-Initiative Stefan Engel am Mittwoch, den 3. Dezember.

Fragen gibt es genug: Was bedeutet die Weltfinanzkrise für die Umwelt? Wie kommen wir dahin, dass eine international koordinierte mächtige Umweltbewegung entsteht? Welche Verantwortung hat die Arbeiterbewegung? Was ist mit der Umwelt im echten Sozialismus? Und es werden die Aktivitäten zum Welt-Klima-Aktionstag vorgestellt. Alle die sich für eine grundsätzliche Alternative engagieren - oder auch nur interessieren - sind herzlich eingeladen.

**Ort: Horster Mitte, 19 Uhr,
Schmalhorststr. 1c**

Der REBELL Gelsenkirchen lädt ein zur LLL- Demonstration in Berlin

Wie jedes Jahr am zweiten Wochenende im Januar, findet in Berlin eine Demonstration zu Ehren Karl Liebknechts, Lenins und Rosa Luxemburgs statt. Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg waren revolutionäre Politiker, die mit dazu beigetragen haben, dass es 1918 eine Revolution in Deutschland gab, wo der damalige Kaiser abdanken musste und damit auch der 1. Weltkrieg beendet wurde. Sie waren später Mitbegründer der KPD, und wurden 1919 von regierungstreuen Mörderbanden getötet. Lenin hat die Oktoberrevolution 1917 eingeleitet, die den Zar vertrieb und den ersten sozialistischen Staat gründete. Er starb 1924 - doch hat er in der Bevölkerung bis heute ein großes Ansehen. Um diesen Dreien zu gedenken findet an diesem Wochenende Europas

größte Demonstration für den echten Sozialismus statt, so wie die Drei dafür immer gekämpft hatten. Es kommen jährlich 10-15.000 Menschen, die an diese Drei gedenken. Wir aus Gelsenkirchen fahren am Samstag Morgen los. Wir machen dann eine Stadtrundfahrt und eine Veranstaltung am Samstag in Berlin. Sonntag früh geht's gemeinsam zur Demo, wo wir einen Redebeitrag halten, oder mit unserer Trommelgruppe auftreten. Jeder kann natürlich seine Ideen einbringen - die Kultur auf der Demo und drum herum zu verbessern. Am Ende der Demonstration geht's dann zum "Friedhof der Sozialisten" wo Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg beerdigt sind. Da wir unsere Achtung vor ihnen zeigen, legen wir vom REBELL, auch immer einen



Kranz nieder. Wir würden uns freuen wenn wir mit vielen Leuten dieses mal nach Berlin fahren könnten, um dort für den echten Sozialismus zu Demonstrieren! Auf geht's am

10. und 11. Januar nach Berlin!

Infos zur Demonstration findet ihr auch unter www.rebell.info oder unter der Nummer: 0209/ 9552448

Nikolausfeier von REBELL und Rotfüchsen



Wann?
07.12.08
16 Uhr

Wo?
Horster Mitte,
Schmalhorststr. 1c



Gespannte Kinder von der Rotfuchsgruppe Horst. Was wird der Nikolaus wohl zu ihnen sagen? Und was hat er in seinem Sack?

Programm

Kinderrallye
Lieder
Besuch vom Nikolaus

Liebe Eltern,
schreiben Sie uns bitte 1-2 Sätze zu ihrem Kind für den Nikolaus. Jedes Kind soll einen Wichtel im Wert von 1,50 Euro mitbringen.



Woche für Woche – wir bringen ans Licht, was andere vertuschen: „Rote Fahne“ – am besten im Abo.

Ich möchte

- Einzelexemplar 1,50 €
- 5,00 Euro monatlich (nur per Bankinzug möglich)
- 15,00 Euro vierteljährlich
- 27,50 Euro halbjährlich
- 50,00 Euro jährlich
- 50 + Euro Förderabo (z. B. + 25 oder + 50 Euro, frei festzulegen, u. a. zur Finanzierung der Sozialabos)

Probeabo

- vier Wochen kostenlos
- Abo zum Sozialtarif für Arbeitslose und Hartz-IV-Betroffene:
- 28,50 Euro Jahresabo
- 15,00 Euro Halbjahresabo
- 8,50 Euro Vierteljahresabo
- Einzelversand im Umschlag + 0,20 Euro pro Ausgabe, 10,00 Euro im Jahr

Bitte mit Absender einsenden an: Verlag Neuer Weg, Alte Bottroper Straße 42, 45356 Essen, Tel.: 0201 25915, Webshop: www.neuerweg.de

Rote Fahne
Wochenzeitung der MLPD

Eine Abbestellung sollte vier Wochen vor Ende des Zu-Hungesetztes erfolgen.

Stadtverwaltung läßt die Kumpel im Regen stehen!

Seit einigen Wochen wissen nun die Bergleute der Zeche Lippe/Westerholt wohin sie ab dem 1.1.09 verlegt werden. Diejenigen, die auf Zeche Prosper verlegt werden, sind etwas erleichtert, doch viele sollen zukünftig im Bergwerk Ost einfahren. "Das sind ca. 140 km Fahrt jeden Tag. Das kostet mich fast ein Viertel meines Lohns und gegen Ende des Jahres 2009 wird auch diese Zeche stillgelegt," erzählt ein Bergmann. Neben einer gewissen Resignation bricht sich die Kritik Bahn, dass die IGBCE und die Stadtväter die Schließung der Zeche kampflos hingenommen haben. Die Stadtväter von Gelsenkirchen und Herten haben sich sogar was ganz besonders einfallen lassen, damit die Stilllegung der Zeche in den Stadtteilen Hassel, Bertlich und Westerholt geschluckt wird. Seit einem Jahr arbeiten sie in einem "Planungsworkshop" zusammen, um Pläne für die Nutzung des Zechengeländes nach deren Stilllegung zu schmieden. So als würde die Familie Pläne mit Omas Häuschen schmieden, bevor sie gestorben ist. Am 14.11.08 fand dann eine "öffentliche interkommunale Auftaktver-

staltung" statt, bei der die Bevölkerung über "die Handlungsspielräume der interkommunalen Stadterneuerung" informiert wurde und ihre Vorschläge zur Verbesserung des Lebens in Hassel, Bertlich und Westerholt an verschiedenen Einzelständen einbringen konnte. Eine Diskussion über das ganze Vorhaben wurde strikt vermieden. Auch wenn die Leute viele sinnvolle Vorschläge für Jugendliche, Kinder, Senioren, besseres Wohnen usw. in den Stadtteilen machten, ging es den Veranstaltern im Kern darum, wie es gelingt, dass die Bevölkerung die Zechenschließung kritiklos und als eine Sache, die über uns kommt wie ein Naturgesetz, hinnimmt. Der Verantwortliche für die Stadtentwicklung in Herten, Herr Lindner, warb für Bildungs- und Freizeiteinrichtungen auf dem Zechengelände. Endlich sei es möglich mit einem Fahrradweg auf der Zechenbahntrasse direkt vom Dorfkern Westerholt nach Hassel zu fahren! Das sind doch wahrhaftig tolle Aussichten! Was aus der Zukunft der Kumpels und ihrer Familien wird, darüber wurde von den Herren und Damen kein Wort verloren! Vertreter der Bewegung Kum-

pel für AUF und einige Anwesende forderten: "Die Kohleförderung soll bleiben! - denn die Kohle ist ein wichtiger Rohstoff in der industriellen Produktion". Auch wenn alles danach aussieht, dass die Zeche Lippe zum Jahresende schließt, so ist zwar diese Schlacht verloren, aber der Kampf um den Erhalt des deutschen Steinkohleberg-

baus mit seinen tausenden Arbeitsplätzen geht weiter. **Er kann gewonnen werden, wenn die Kumpels die richtigen Schlussfolgerungen aus ihren Erfahrungen ziehen und sich organisiert zusammenschließen!**

Eure Familien, große Teile der Bevölkerung und die MLPD wird dabei an eurer Seite stehen und euch unterstützen!



Fest an der Seite der Bergleute: Die überparteiliche Bewegung Kumpel für AUF. **Kontakt: Ingrid Dannberg, Tel: 02365-44027**

Küppersbusch:

Keinen Arbeitsplatz kampflos aufgeben!

Die Aufsichtsratssitzung in der letzten Woche löste hektische Aktivitäten, Versammlungen hinter verschlossenen Türen und sorgenvolle Gesichter aus. Schon wird hinter vorgehaltener Hand gemunkelt, Graf will nun zur Sache kommen und erstmal bis zu 80 Entlassungen aussprechen. Langsam wird auch manchem Betriebsrat oder Vertrauensmann, der bisher noch auf eine gütliche Einigung hoffte, deutlich, wie wir über den Tisch gezogen werden sollen.

Mit Erpressern verhandelt man eben nicht!

Es ist Zeit, das Theater zu beenden und klar zu sagen: So nicht weiter!

Ganz egal, wen es als erstes trifft: Es sind unsere Kolleginnen und Kollegen und ihre Familien, die betroffen sind. Es sind die Arbeitsplätze unsere Kinder, die vernichtet werden sollen! Es gibt weder einen "Interessenausgleich" für beide Seiten noch einen "Sozialplan" - wir dürfen unsere Arbeitsplätze nicht verkauf-

fen! Auch wenn auf Kollegen Druck gemacht wird und eine Abfindung angeboten wird - die Arbeitsplätze sind für immer weg!

Es wäre das Fatalste überhaupt, jetzt noch weiter der Illusion zu folgen, wenn wir auf Lohn verzichten, könnten wir wenigstens die restlichen Arbeitsplätze retten. Das schwächt nur unsere Kampfkraft, auf die wir allein vertrauen können!

Wir müssen uns klar sein: wir haben seit Jahren immer wie-

der verzichtet, im Ergebnis sind wir heute nur noch 10% der Belegschaft von einst! Kündigungen treffen uns alle, denn früher oder später sind wir alle dran, wenn wir nicht jetzt was tun.

Kein Verzicht auf Lohn und Arbeitsplätze! Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen durch die 30-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich im ganzen Konzern!

Jetzt zusammen protestieren! Handeln wir!

Der 8. Frauenpolitische Ratschlag:

- begeistert-solidarisch-kulturvoll-engagiert- kämpferisch-zukunftsorientiert -

Mit ca. 2000 Frauen und Mädchen (und auch etlichen Männern) fand vom 3. bis zum 5. Oktober in Düsseldorf der 8. überparteiliche frauenpolitische Ratschlag statt. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Gastfrauen und Mädchen aus über 30 Ländern der Erde. Sie alle prägten mit ihren oft aufrüttelnden, aber auch kämpferisch positiven Berichten aus ihren Heimatländern den internationalistischen Geist dieses Ereignisses. Gleichzeitig war es ein Blick auf das Mögliche was Frauen und Mädchen dieser Welt erreichen, wenn sie sich international vernetzen und sich gegenseitig in ihrem Kampf für die Befreiung der Frau untrennbar mit der Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung verbinden. In diesem Sinne ist auch die Idee einer Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen der Welt entstanden, 2011 in Venezuela. Ausgehend vom Frauenpolitischen Ratschlag heißt es nun:

Venezuela - Frauen der Welt kommen! - ein Netz zu spannen, rund um die Welt!



Die Rotfuchse erzählen, spielen, singen in einem selbstgestalteten, begeisternden Theaterstück, die Geschichte der Befreiung Venezuelas vom Imperialismus durch den mutigen Kampf des venezolanischen Volkes.



Bergarbeiterfrauen aus dem Ruhrgebiet laden zu ihrem Forum ein:

“Ja es gibt sie noch in Deutschland - die Bergarbeiterfrauen - und sie kämpfen - für den Erhalt der Arbeitsplätze im Bergbau, für die Zukunft der Bergarbeiterjugend, für die Verbesserung der eigenen Lebenslage”

Auf ihrem Forum verabschieden sie einen Aufruf an die Bergarbeiterfrauen der Welt, sich international zu vernetzen.



Domitilia aus Bolivien - weltbekannt durch ihr Buch: *“Wenn man mir erlaubt zu sprechen”*. Sie und Gastfrauen aus 30 Ländern kamen mit Erfahrungen von unschätzbarem Wert



Leserbrief an Bundeskanzlerin Angela Merkel:

Etwa 5000 Bürgerinnen und Bürger unterstützten die 5. bundesweite Demonstration gegen die Regierung in Berlin am Samstag, den 8. November 2008 - aber die bürgerliche Presse teilte mit, dass nur 1400 Demonstranten aufgetaucht seien!

„Sehr geehrte Abgeordnete, Staatsminister, Volksvertreter und Bundeskanzlerin Angela Merkel,

damit hätten Sie wohl nicht gerechnet, dass etwa 5000 Bürgerinnen und Bürger in einem sehr bunten Demonstrationzug mit vielen Schildern und Transparenten vorbei am Reichstag zum Brandenburger Tor ziehen werden! An der Spitze der bundesweiten Demonstration der LKW mit offenem Mikrofon und eine Trommlergruppe. Dadurch bekommt die bundesweite Demonstration eine bessere

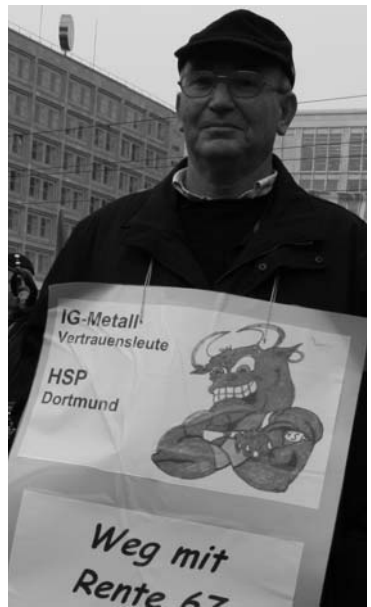
Qualität. Auf der Auftaktkundgebung habe ich am offenen Mikrofon gesprochen und Ihnen Frau Merkel gesagt, dass sie sich nicht dafür interessieren, wie alle Hartz IV-Empfänger es nur schaffen, mit so wenig Geld im Monat über die Runden zu kommen. Denn der Regelsatz für alle Hartz IV-Empfänger beträgt ohne Miete und Heizkosten 351 Euro im Monat für Singles zum Leben.

Teilnehmer verschiedener Organisationen wie von der IG Metall, von Verdi, Rebell, von MLPD, GEW, "Die Linke",

Migrantenorganisationen, dem Frauenverband Courage und Solidarität International unterstützten und begleiteten die 5. bundesweite Demonstration gegen die Regierung in Berlin. Auf einem Schild der MLPD stand: "Für Arbeit, Frieden, demokratische Rechte und Schutz der Umwelt - echter Sozialismus." Auf einem anderen Transparent stand: "Ene mene Miste, von der Arbeit in die Kiste, wenn Angie das so will, stehen alle Räder still." Auf einem weiteren Schild stand: "Weil die Regierung fortfährt uns zu treten, fordern wir zurückzutreten."

Dann habe ich schon wieder das nächste Schild entdeckt wo drauf stand: "Hartz IV ist der Wolf im Schafspelz, deshalb müssen wir der Regierung die Krallen zeigen." Kein Wunder, Hartz IV ist der offene Vollzug.

Alle Volksvertreter die an diesem Tag im Bundestag waren, werden jetzt wissen: "Die Montagsdemonstrationsbe-



wegung ist nicht mehr weg zu bekommen. Und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis alle Bürgerinnen und Bürger richtig wach geworden sind und sich dann massiv wehren."

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Kistermann



Sozialismus - Energieerzeugung im Einklang mit der Natur

Im neuen Klimaschutzprogramm der MLPD wird aufgezeigt, dass im Sozialismus ein Leben in schöpferischer Einheit mit der Natur möglich ist, indem alle Voraussetzungen für eine weltweite nachhaltige Wirtschaftsweise konsequent genutzt werden, die schon heute im Kapitalismus herangereift sind. Dann ist Schluss mit der profitgierigen kapitalistischen Energiewirtschaft, die ohne Rücksicht auf Verluste Raubbau an den fossilen Rohstoffen wie Kohle, Mineralöl und Erdgas betreibt und durch ihre Verbrennung in den Kraftwerken die Klimakatastrophe befördert. Dann

werden zur Energieerzeugung in großem Umfang ausschließlich erneuerbare Energiequellen herangezogen. Dazu gehören u.a. Windenergie, Fotovoltaik, Wasserkraft, Erdwärme u.a. Warum soll das nicht möglich sein? Wenn man berücksichtigt, dass durch bewussten Umgang mindestens 30% der gegenwärtig verbrauchten Energiemenge einzusparen sind, dann könnte der Strom schon heute zu 100 Prozent aus regenerativen Energien erzeugt werden. Im Sozialismus würde ein wertvoller Rohstoff wie die Kohle, weiter gefördert, aber nicht um ihn

durch Verbrennung zu vergeuden, sondern z.B. als Basis für die Herstellung von kohlefaserverstärkten Verbundwerkstoffen. Die Bergleute würden ihren Arbeitsplatz nicht verlieren, sondern könnten ihre Fähigkeiten zum Schutz der natürlichen Umwelt und im Interesse des Sozialismus einsetzen.

Dabei läßt das Klimaschutzprogramm keinen Zweifel daran, dass dafür die Ausbeutung und Unterdrückung und die Dikatur der internationalen Übermonopole beseitigt werden muss.

Von Beginn an...

...waren Sozialisten engagierte und weitsichtige Umweltschützer. Vor über 100 Jahren sprach Karl Marx bereits davon, dass "selbst eine ganze Gesellschaft, eine Nation, ja alle gleichzeitigen Gesellschaften zusammengenommen, nicht Eigentümer der Erde [sind]. Sie sind nur ihre Besitzer, ihre Nutznießer, und haben sie als boni patres familias (gute Familienväter) den nachfolgenden Generationen verbessert zu hinterlassen." (Marx/Engels, Werke, Bd. 25, S. 784)

Lehren aus dem sozialistischen Aufbau in der Sowjetunion

Umfragen zeigen immer wieder: eine wachsende Mehrheit der Bundesbürger "hält den Sozialismus für eine gute Idee, die bisher nur schlecht verwirklicht wurde". Tatsache ist aber auch, dass verlässliche Kenntnisse über den Sozialismus rar sind. Außerdem wirken antikommunistische Vorurteile, die in letzter Zeit wieder verstärkt verbreitet werden.

Dieses Buch ist ein Angebot an alle, die sich selbst ein Urteil bilden wollen: Sowohl über den Sozialismus in der Sowjetunion als auch über dessen Verrat durch entartete Parteibürokraten im weiteren Verlauf ab Mitte der 1950er Jahre und Konsequenzen, um eine solche Fehlentwicklung verhindern zu können.

218 Zitate aus 29 Veröffentlichungen der Partei sind in diesem Buch gesammelt. Die sind zwischen 1969 und 2003 erschienen und befassen sich mit dem Sozialismus in der Sowjetunion. Sie wurden unter 23 Themen geordnet und mit kurzen Einleitungen versehen, damit die Leser leichter finden, was sie interessiert.

ISBN: 978-3-88021-369-2, 270 Seiten, Preis: 10 €

Bestellung: Bei der Ortsadresse der MLPD, in jeder Buchhandlung oder beim Verlag Neuer Weg; Alte Bottroper Strasse 42; 45356 Essen; Telefon: 0201 / 25915; Email: vertrieb@neuerweg.de; Webshop: www.people-to-people.de



Silvesterfeier von
MLPD und REBELL

Im Kultursaal der Horster Mitte

GE-Horst, Schmalhorststr. 1c

Aus dem Rahmenprogramm:

*Silvesteransprache des
Kreisvorsitzenden Toni Lenz*

*Ansprechendes Kulturprogramm mit Sketchen und Tanz
Reichhaltiges Silvesterbuffet*

*Büchertisch und interessante Angebote von
People-to-People*

*Kinderfackelumzug durch den Stadtteil
Tombola bzw. Lotterie*

Eintritt- inkl. Buffet:
15 Euro - Vollverdiener
10 Euro - Ermäßigt
5 Euro - Kinder
nur Eintritt: 4 Euro

Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

Jugendzentrum ★
CHE

Programm

Montag:

Wir sind auf der Montagsdemo!

Dienstag:

17-19:00 Uhr: Bauen und Renovieren

Mittwoch:

ab 16 Uhr: Veranstaltungen, Kultur, Spiel ...

Donnerstag:

17-18:30 Uhr: Rotfüchse GE-Horst für alle
Kinder von 6-12 Jahren

Freitag:

17-19:00 Uhr: Fußballtraining REBELL Gelsenkirchen, Veranstaltungen, Filme

Samstag:

ab 19:00 Uhr: REBELL-Party und Tanzkurs
an jedem 1. Samstag im Monat

Highlights:

Samstag 29.11. - 18:00 Uhr:

Jugendveranstaltung: Wie können wir die
Umwelt vor der Profitgier retten?

Samstag 20.12. - ab 20:00 Uhr:

Che-Jahresabschluss-Fete, wir verabschieden
gemeinsam das Che-Jahr 2008 und
wagen einen Ausblick auf 2009.

anschl. große Fete - Eintritt: 1,5/2,5 Euro

Öffnungszeiten:

Di bis Do: 16 bis 20 Uhr

Fr bis Sa: 16 bis 22 Uhr